

## Haselböck Lukas

**Vorname:** Lukas

**Nachname:** Haselböck

**erfasst als:** Komponist:in Solist:in Interpret:in Musikwissenschaftler:in

**Genre:** Neue Musik Klassik

**Instrument(e):** Stimme Männerstimme Bass

**Geburtsjahr:** 1972

**Geburtsort:** Wien

**Geburtsland:** Österreich

**Website:** [Lukas Haselböck](#)

"Lukas Haselböck studierte Musikwissenschaft, Komposition und Gesangspädagogik in Wien. Seit 2001 unterrichtet er am Institut für Musikwissenschaft und Interpretationsforschung an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Er hielt zahlreiche Vorträge, organisierte Symposien und publizierte Schriften über die Musik des 19. und 20. Jahrhunderts. Als Komponist schrieb Haselböck instrumentale und vokale Kammermusik, mehrere Solokonzerte sowie Opern. Von 2010 - 2025 organisierte er die Wiener Neue-Musik-Konzertreihe *cercle*. Als Sänger wirkt er regelmäßig in Wiener Vokalensembles mit, vor allem im Ensemble *Company of Music*."

*Company of Music: Sänger, abgerufen am 16.4.2026 [*

<https://www.companyofmusic.at/singers/>]

### **Stilbeschreibung**

"Beim Komponieren sind mir unterschiedlichste Zugänge wichtig: Ich versuche, differenziert an Klang und Struktur zu arbeiten und auf diesen Ebenen nachvollziehbare Abläufe zu schaffen. Insbesondere in meiner Vokalmusik finden sich aber auch Spielarten des Humors: schwarze, wienerische Abgründe, übersteigerte Virtuosität und experimentelle Vokaltechniken sowie schauspielerische Elemente. Dabei ist die Verbindung klangatmosphärischer und textlicher Ebenen sowie auch die Suche nach Leichtigkeit relevant.

In den letzten Jahren ist der Bereich des Musiktheaters für mich immer mehr ins Zentrum meiner Arbeit gerückt: Hier führt mich eine bestimmte Atmosphäre, eine spezifische Entwicklung der Handlung zu Stimmungen, Farben, Klängen, die

schlüssig aus den textlichen Vorgaben entstehen."

Lukas Haselböck: Über mein Komponiere, abgerufen am 16.4.2026 [

<https://www.lukashaselboeck.com/>]

## **Auszeichnungen**

1998 [Theodor Körner Fonds](#) Förderungspreis

1999 [Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur](#) Würdigungspreis

2000 [Stadt Wien](#) Arbeitsstipendium

2000 [Czibulka-Stiftung](#) Förderungspreis

2001 [Alban Berg Stiftung](#) Förderung

2001 [Wiener Symphoniker](#) Kompositionsstipendium

## **Ausbildung**

1988 - 1990 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien

Unterricht bei Camillo Öhlberger Fagott

1990 Wien Wiener Schottengymnasium: Matura

1990 - 1995 [Universität Wien](#) Wien Musikwissenschaft mit Philosophie im Nebenfach, Diplom mit Auszeichnung

1991 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Komposition

[Eröd Iván](#)

1993 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien erste

Diplomprüfung in Komposition und Fortsetzung des Studiums [Urbanner Erich](#)

1994 - 1999 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien

Gesangspädagogik (Adelheid Hornich)

1997 [KomponistInnenforum Mittersill](#) Mittersill erfolgreiche Teilnahme

1997 [Universität Wien](#) Wien Promotion mit Auszeichnung zum Dr.phil

1998 - 2001 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien

Lehrgang für Atemtechnik [Leutgeb Johann](#)

1999 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien

Kompositionsdiplom mit Auszeichnung, Mag.art

1999 privates Gesangsstudium (Jilij Chomenko) Stimme

privates Gesangsstudium (Gottfried Hornik) Stimme

Teilnahme an Meisterkursen, unter anderem bei Paul Esswood, Ute von

Garczynski, Gottfried Hornik, Kai Wessel und Kurt Widmer

## **Tätigkeiten**

1999 [ÖKB - Österreichischer Komponistenbund](#) Vorstandsmitglied

2001 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Assistent am Institut für Analyse, Geschichte und Theorie der Musik

2004 Wiener Konzerthaus Organisation und inhaltliche Planung des Friedrich-Cerha-Symposiums (Februar 2004) - Veröffentlichung des Kongressberichts unter dem Titel "Friedrich Cerha: Analysen - Essays - Reflexionen", Freiburg i.Br. 2006

2005 Buchpublikation "Zwölftonmusik und Tonalität", Laaber 2005

2007 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Assistenz-

Professur

2007 - 2008 [Universität für Musik und darstellende Kunst Graz](#) Graz Gastprofessur für Musiktheorie

2009 Buchpublikation "Gérard Grisey: Unhörbares hörbar machen", Freiburg i.Br. / Wien / Berlin 2009

2010 [cercle - konzertreihe für neue musik](#) Wien Gründung und seitdem Leitung der Konzertreihe zusammen mit Gernot Schedlberger

Ensemble Il Diletto Moderno: szenische Aufführungen von Banchieris "Il Festino" bei Festivals im In- und Ausland

Chormitwirkungen unter anderem bei Aufführungen des Arnold-Schönberg-Chors, Concentus Vocalis, Hugo-Distler-Chors, Wiener Singvereins

[Carinthischer Sommer](#) Ensemblemitwirkung bei Britten's Kirchenoper "Der verlorene Sohn"

[ORF - Österreichischer Rundfunk Ö1](#) Mitarbeit bei zahlreichen Sendungen Referent bei internationalen Symposien und Verfasser zahlreicher weiterer musikwissenschaftlich-analytischer Publikationen

Rundfunkaufnahmen und CD-Produktionen

solistische Tätigkeiten unter anderem für den Musikverein Wien, den Sendesaal des ORF, das Festival "Allegro vivo, Zwettler Orgelfest", unter Dirigenten wie Erwin Ortner oder Bijan Khadem-Missagh

Verfasser von Programmeinführungen für das Wiener Konzerthaus, den NDR und diverse Ensembles

### **Aufträge (Auswahl)**

Karin und Doris Adam

Ensemble On Line

Ensemble Nodos

[Albertina](#)

Sinfonietta Baden

Wiener Orgelkonzerte

Klavierduo Theiner & Breitner

[ARBOS - Gehörlosentheater](#)

[Festwochen Gmunden](#)

[Verdehr-Trio](#)

### **Aufführungen (Auswahl)**

2018 Atelierhaus der Akademie der Bildenden Künste Wien (ehem. Semperdepot)

Chorus Sine Nomine [Drei Gesänge nach Gedichten von Suleman Taufiq - für 16-stimmigen Chor a cappella](#)

[Albertina](#) Wien

[Arnold Schönberg Center](#) Wien

[Festwochen Gmunden](#) Gmunden

[KomponistInnenforum Mittersill](#) Mittersill

[Eliette und Herbert von Karajan Institut](#)

[Wiener Konzerthaus](#) Wien

Pernerinsel Hallein

zahlreiche Konzerte in verschiedenen Ländern Europas, Singapur, Ukraine und Südafrika

## **Pressestimmen (Auswahl)**

### **8. September 2001**

Zur Uraufführung der Kantate nach Thomas Bernhard und Andreas Gryphius bei den Festwochen Gmunden 04.08.2001

"Aufhorchen ließ auch Lukas Haselböcks Kantate [...]. Drei Gesangssolisten und ein Ensemble [...] verschmolzen am Ende zu einem punktierten Choral, der die lange kirchliche Tradition dieser Musik in die Gegenwart führte [...].

Möglicherweise gelingt es dem Nachwuchs, die Nische zwischen intellektueller Moderne und Minimalmusic nachträglich etwas auszubauen. Das Publikum von Gmunden jedenfalls schien sich darin wohl zu fühlen."

*Süddeutsche Zeitung*

## **Literatur**

[mica-Archiv: Lukas Haselböck](#)

[mica-Artikel: Lukas Haselböck mit drei Uraufführungen im Genre der Ballade \(2010\)](#)

[mica-Artikel: Am Sonntag im OFF-Theater: "Balladen" \(Wolfram Wagner, Erich Urbanner\) mit Lukas Haselböck \(2010\)](#)

[mica-Artikel: "Stimme und Klavier" - Lukas Haselböck und Kaori Nishii mit Uraufführungen \(2010\)](#)